

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und es hieß, daß eine feindliche Infanteriedivision an diesem Tage von Sokal gegen Belz vorgerückt sei.

Am 6. hatte die 3. ID. den schwierigen Übergang über die Sołokija durchgeführt und gelangte mittags nach Karów. Neuerdings kam von Ost her der Feind an sie heran. Nachmittags wurde sie bei Karów durch die 2. KD. abgelöst und rückte über Michałowka, um noch am Abend oder in der Nacht Zabórze zu erreichen. Bei ihrem Durchzuge durch den Wald wurde sie von weit überlegenen feindlichen Kräften angegriffen, wobei das 2. Rgt. unserer Tiroler Kaiserjäger nahezu gänzlich vernichtet wurde. Die Division mußte auf Michałowka zurückgehen (A., S. 308—310).

Viel weiter nördlich bei Telatyn stieß unsere 8. ID. gleichfalls auf Feind, der von Belz in nordöstlicher Richtung marschierte (r. XXI.). Der Zusammenstoß erfolgte für den Feind überraschend, und er wurde am 6. abends zurückgeworfen (A., S. 297).

Unser II. Korps stand auf den Höhen nördlich Tyszowce und Komarów, die 9. KD. am linken Flügel (A., S. 330). Flieger meldeten, daß der Feind Zamość wieder besetzt habe (C. IV., S. 654). Das war höchst überraschend und unangenehm, so hatte also die r. 5. Armee doch wieder die Offensive ergriffen.

#### 7. September.

Mit Rücksicht auf die immer größer werdende Bedrohung am westlichen Flügel mußte das II. Korps auf die Höhen südlich Komarów und Tyszowce zurückgehen. Die Russen bedrängten das Korps in der Front nicht, hingegen rückten stärkere feindliche Kräfte auf der Chaussee gegen Tomaszów und es kam nachmittags zu einem lebhaften Kampfe bei Tarnawatka, wo die Russen abgewiesen wurden. Trotzdem konnte die isolierte Stellung nicht beibehalten werden, und im Laufe der Nacht ging das II. Korps in eine Stellung nördlich Tomaszów (A., S. 331).

Die 8. ID. wollte am 7. früh den am Vorabend erzielten Erfolg erweitern und setzte den Angriff fort. Jetzt wendeten sich aber von allen Seiten weit überlegene Kräfte gegen unsere ohnehin schon sehr geschwächten Truppen. Das Gefecht mußte noch vormittags abgebrochen und der Rückzug nach Laszczów angeordnet werden. Das Abbrechen des Gefechtes in dem durchwegs offenen Terrain verursachte schwere Verluste, so daß der Abmarsch von Laszczów, Richtung Wierzbica, noch im Laufe der Nacht angetreten wurde, um die isolierte Division zum Anschluß an andere Heeresteile zu bringen (A., S. 298—300).

Die 3. ID. hatte sich im Laufe der Nacht bei Michałowka gesammelt und wurde vormittags aus östlicher Richtung abermals vom Feind angegriffen. Nun wurde der Rückmarsch auf der Straße nach Rzycki durchgeführt (A., S. 310).

Mittlerweile war beim XVII. Korps der Kampf schon zeitlich morgens auf ganzer Linie entbrannt. Der Angriff der 41. und 19. ID. war außerordentlich mühsam, dem linken Flügel der 19. ID. gelang es, gegen Pulce